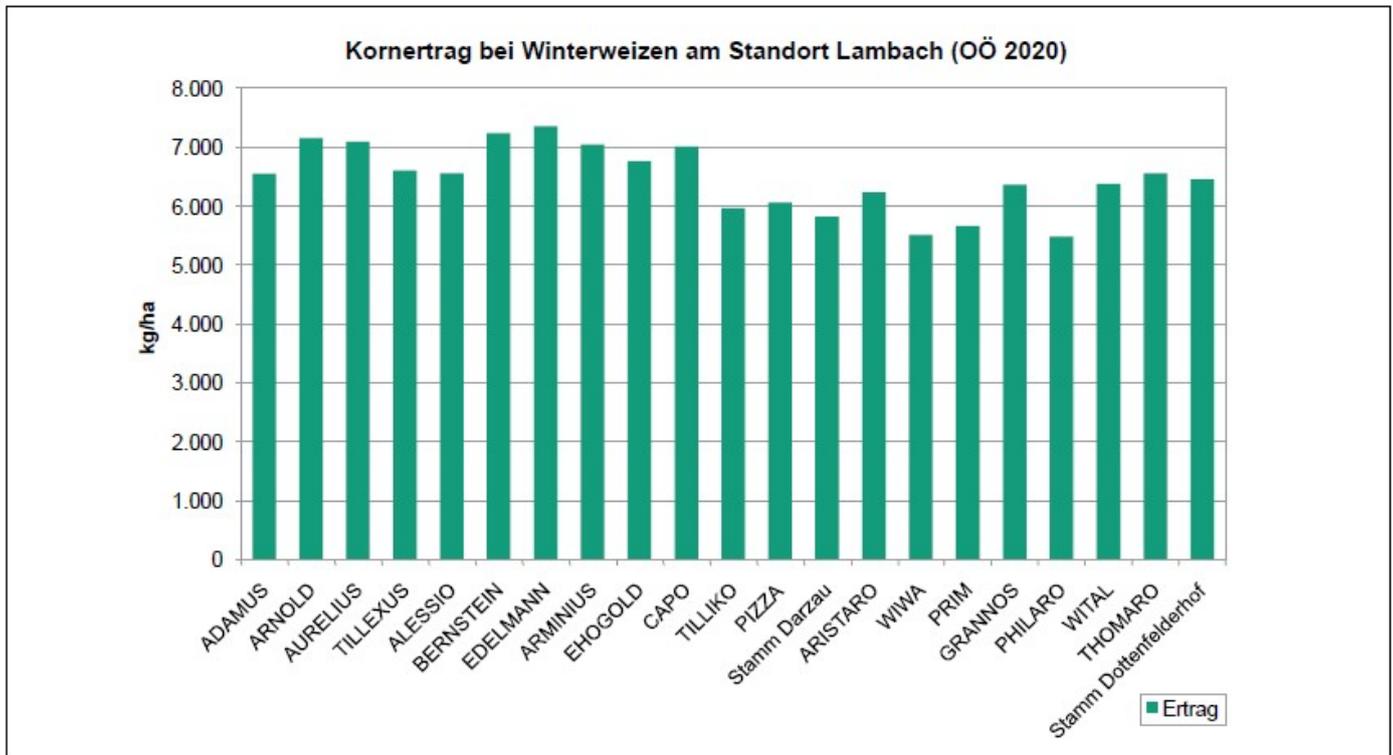


Winterweizenversuch Lambach 2020

Standort:	Lambach
Bodentyp:	Parabraunerde
Klima:	8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag
Aussaat:	18.10.2019
Ernte:	28.07.2020
Vorfrucht:	Luzernegras
Versuchsanlage:	Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung:	Striegel
Versuchsbetreuung:	HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- ertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Datum Ähren- schieben	Datum Gelbreife	Wuchs- höhe cm 14.07.20	Lagerung 14.07.20
ADAMUS	6.548	26.05.	14.07.	104	5,50
ARNOLD	7.154	24.05.	13.07.	105	3,25
AURELIUS	7.096	24.05.	15.07.	95	2,25
TILLEXUS	6.606	27.05.	19.07.	107	3,00
ALESSIO	6.558	25.05.	14.07.	105	3,50
BERNSTEIN	7.240	28.05.	20.07.	109	2,00
EDELMANN	7.356	27.05.	16.07.	119	5,25
ARMINIUS	7.048	25.05.	16.07.	122	6,25
EHOOGOLD	6.760	24.05.	14.07.	123	7,00
CAPO	7.010	26.05.	17.07.	122	6,75
TILLIKO	5.962	29.05.	19.07.	125	5,75
PIZZA	6.058	28.05.	16.07.	117	4,75
Stamm Darzau	5.817	28.05.	18.07.	117	6,25
ARISTARO	6.231	29.05.	21.07.	128	7,50
WIWA	5.510	29.05.	20.07.	114	5,25
PRIM	5.663	26.05.	15.07.	113	7,50
GRANNOS	6.365	28.05.	17.07.	121	4,25
PHILARO	5.481	29.05.	22.07.	125	7,00
WITAL	6.375	27.05.	18.07.	107	5,00
THOMARO	6.558	28.05.	21.07.	101	3,50
Stamm Dotten- felderhof	6.452	28.05.	19.07.	123	3,50



Diese Ergebnisse sind ein Auszug aus dem Sortenwertprüfungsversuch der AGES, in welchem zusätzlich zum Vergleich Sorten von biologischen Saatgutbetrieben aus Deutschland und der Schweiz standen. Der Anbau erfolgte Mitte Oktober 2019, der Aufgang konnte rund 3 Wochen später beobachtet werden. Die Pflanzen gingen im 1–2-Blatt-Stadium in den Winter. Dank eines milden Winters gab es am Standort Lambach keine Probleme mit der Überwinterung. Die pflanzenbauliche Entwicklung im Frühjahr ging rasch vonstatten, der anfangs eher schwache Pflanzenbestand entwickelte sich gut. Anfang April machte der gesamte Versuch einen sehr guten Eindruck. Die Witterung war sehr unbeständig, ein ständiger Wechsel von Regenschauern und einzelnen trockenen Tagen war charakteristisch für diese Vegetationsperiode. Im Juli gab es einige heftige Gewitter mit Starkregen und Sturm, was zu starker Lagerung des gesamten Versuches führte. Beim Drusch am 28. Juli konnten relativ hohe Kornerträge erzielt werden. Das Versuchsmittel des Gesamtversuches beträgt 6.600 kg/ha, bei den ausgewählten Sorten knapp 6.500 kg/ha. Die beste Sorte beim Spektrum der ausgewählten Sorten ohne österreichische Zuchtstämme ist die Sorte Edelmann mit 7.356 kg/ha, gefolgt von Bernstein mit 7.240 kg/ha und Arnold mit 7.154 kg/ha, alle eingetragene Qualitätsweizensorten. Die „ausländischen“ Sorten bleiben im Kornertrag hinter den österreichischen Sorten. Die Ausprägung der Lagerung ist bei den langstrohigen Sorten höher. Leider liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Proteinwerte vor, die zusätzlich zur Beurteilung der einzelnen Sorten beitragen könnten.